Übung 7

Alexander Mattick Kennung: qi69dube

Kapitel 1

3. Juli 2020

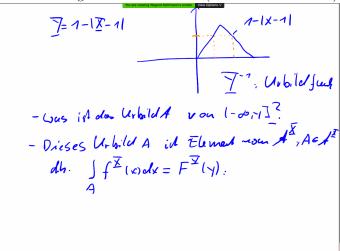
$$Y = g(X)$$

(vgl hausaufgabe "Wurfweite")

- Trans for mation row 2F, Bildmodille

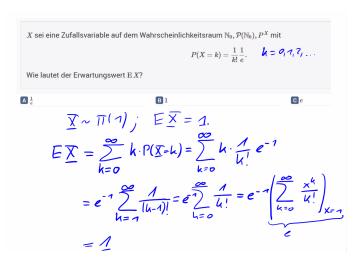
$$Y = g(X)$$
 $Y = g(X)$
 $Y = g(Supp(g))$
 $Y = g(Supp(g))$

also Verteilungsfunktion berechnen (weils oft einfacher ist) und dann die dichte durch ableiten bekommen.

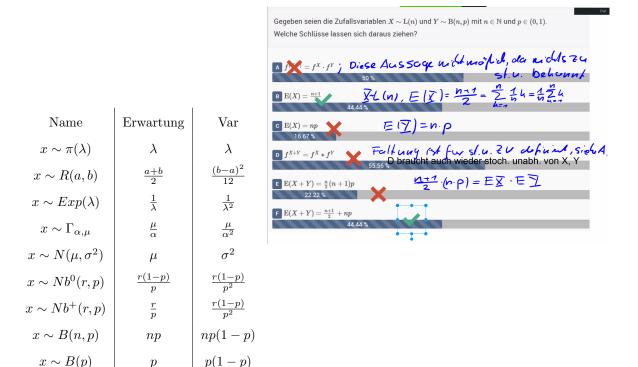


Sprich man schaut sich die Flächen an, die zu werten $y \leq Y$ korrespondieren.

Diese entsprechen dann dem wert von $F^Y(y)$ und kann zu $f^Y(y)$ abgeleitet werden.



Poisson verteilung $X \sim \pi(1) \implies EX = 1$



Wie wird der Erwartungswert einer ZV Y berechnet, wenn Y eine Funktion anderer YV ist.

Soll heißen Y = g(X)

 $EY = \int_{\mathbb{R}} g(x) f^X(x) dx$ (sprich, wir nehmen statt den Wert x, den wert von g der auf y mapped) $EY = \sum_{x \in \Omega^X} g(x) f^X(x) dx$ (also genau das gleiche).

Wir rechnen also auf das Urbild zurück

$$EX := \sum_{k \in \Omega'} kP(X = k) = \sum_{\omega \in \Omega} X(\omega) f(\omega)$$

wobei $X: \Omega \to \Omega'$ also auf von ω auf k mapped.

analog bei mehreren stochastisch unabhängigen ZV

Erwartungswert ist monoton $X \leq Y \implies EX \leq EY$ falls EX, EY existieren

c)

linearität

$$E(aX + b) = aEX + b$$

Wenn EX und EY existieren, additiv (auch wenn \mathbf{nicht} stochastisch unabhängig!!!!!!!!)

$$E(X+Y) = EX + EY$$

bei stochastischer unabhängigkeit gilt

$$EXY = EX \cdot EY$$

wenn EX_i existieren für alle i hilt

$$E(\sum_{i=1}^{n} X_i) = \sum_{i=1}^{n} EX_i$$

Varianz und Streuung

$$VarX = E(X - EX)^2 = EX^2 - (EX)^2$$